

[3919.] Zurückgabe von Humboldt Kosmos.

Der geringe Vorrath von „Humboldt Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung 1. Bd.“ gestattet uns nur noch Bestellungen auf feste Rechnung zu expediren. Wir bitten deshalb unsere Herren Collegen alle nicht verkauften Gr. schleunigst zurückzusenden. Wer uns daher innerhalb 6 Wochen von heute an gerechnet nichts zurücksenden wird, von dem nehmen wir unabänderlich an, daß er die à Condition erhaltenen Gr. auf feste Rechnung behalten hat.

Stuttgart, den 21. Mai 1845.

J. G. Cotta'sche Buchhandlg.

[3920.] Bitte um Rücksendung von:

Die Kirchenordnung und Disciplin der alten Hussitischen Bruderkirche in Böhmen, Mähren und Polen, von **Albert Köppen**.

gr. 8. geh. 1/2 fl.

Ueber Bordelle

und die Sittenverderbniß unserer Zeit.

Eine medizinal-polizeiliche Abhandlung, von **Adolph Vase**.

Geh. gr. 8. 1/4 fl.

Horae belgicae

edid. **Hoffmann** ab **Fallersleben**.

Pars VII.

Niederländische Glossare.

gr. 8. Brosch. 1/3 fl.

Da mir Exmpl. von obigen Schriften gänzlich fehlen, so würde ich es als eine Gefälligkeit ansehen, wenn meine Bitte um Rücksendung beachtet würde.

Leipzig, den 26. Mai 1845.

Wilh. Engelmann.

[3921.] Um schleunige Rücksendung

aller noch lagernden Exemplare von:

Wunderlich, Prof. Dr., Versuch einer pathologischen Physiologie des Blutes. gr. 8. geheftet

bitten ergebenst, wegen gänzlichen Mangels an Exemplaren.

Stuttgart, im Mai 1845.

Ebner & Seubert.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[3922.] Lithographir-Anstalt und Clichés betreffend.

Für die Etablierung einer lithographischen Anstalt in einer nordischen Stadt wird ein gewandter und besonnener Geschäftsleiter gesucht so wie auch Anerbietungen von dem zu solchem Etablissement gehörigen Material, Lithographiesteine, Apparate: Alles von bester Beschaffenheit und aufs Billigste gestellt. Annehmbarere Anerbietungen werden bald ihre Beantwortung finden, entweder schriftlich oder persönlich, da der Suchende eine Reise nach Deutschland beabsichtigt.

Derselbe erbittet sich Anerbietungen von Clichés zu Illustrirung belletristischer oder anderer zeitgemäßer Schriften zu billigsten Preisen. Für beide Zwecke werden Billette gez. IX. an Herrn **Bernh. Hermann** in Leipzig baldigst erbeten.

[3923.] Für eine Berliner Sortimentsbuchhandlung wird zum ersten Juli a. c. ein nicht zu junger Gehülfe gesucht, der im Handverkauf besonders bewandert ist. Offerten unter R. S. wird Herr **B. Hermann** in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[3924.] Ein moralisch gebildeter militärfreier junger Mann von 21 Jahren, der bei mir 5 Jahre gelernt und 1 Jahr als Gehülfe gearbeitet hat, sucht zu seiner weitem Ausbildung eine Stelle in einer Sortimentshandlung. Außer den gewöhnlich verlangten Kenntnissen ist er der franz. Sprache im Sprechen und Schreiben mächtig und hat auch in der englischen Sprache einige Kenntniß erworben. Hinsichtlich seiner Treue und Arbeitslust kann ich ihm das beste Zeugniß ertheilen. Er kann sofort antreten.

Hildesheim, 26. Mai 1845.

G. Gerstenberg.

[3925.] Engagements-Gesuch. Ein vorzüglich empfohlener junger Mann sucht eine Gehülfsstelle in einer größeren Buchhandlung Norddeutschlands. Er ist bereits seit 12 Jahren im Buchhandel thätig und seit einem Jahre selbstständiger Geschäftsführer einer süddeutschen Handlung. Nähere Auskunft ertheilt gern **G. Wagner**, lange Straße Nr. 17, in Leipzig.

[3926.] Ein junger Mann, der die nöthigen Mittel und sehr vortheilhafte Zeugnisse über seine bisherigen geschäftlichen Leistungen besitzt, wünscht eine gut renommirte Sortiments-Handlung zu kaufen. Derselbe wird auch gern in ein bedeutendes Geschäft als Associe eintreten oder die Leitung eines solchen übernehmen.

Offerten unter Chiffre **K. A.** werden durch Herrn **Frohberger** erbeten.

[3927.] Stelle-Gesuch!!

Ein militärfreier junger Mann, der im Sortiments- u. Verlags-, so wie auch im Musikalien-Geschäfte tüchtig ausgebildet, selbst musikalisch, und besonders mit Führung der Bücher vertraut ist, ferner gut französisch und etwas italienisch spricht, wünscht zum kommenden Michaelis in einem lebhaften Geschäft ein dauerndes Engagement zu finden.

Selber sieht mehr auf eine freundliche Stellung und Behandlung, als auf hohen Gehalt. Geneigte Anfragen unter der Chiffre **A. B.** werden die Herren **Voigt & Fernau** gütigst weiter befördern.

[3928.] Lehrlingsgesuch.

In einer lebhaften Sortiments-Buchhandlung der Preuss. Rheinprovinz kann ein Lehrling sogleich eintreten. Herr **W. Engelmann** in Leipzig wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu geben.

Bermischte Anzeigen.

[3929.] Allgemeine Verlags-Auction. Der Unterzeichnete beabsichtigt, im Monat August oder Sept. dieses Jahres eine Versteigerung von Verlagsartikeln verschiedener Verleger in den Vorräthen und mit den Verlagsrechten durch einen hiesigen Notar abhalten zu lassen und ersucht die resp. Verlags-handlungen, denen es conveniren möchte, einige ihrer Artikel auf diesem Wege zu versilbern, um

baldfällige Einsendung von Probe-Exemplaren nebst Angabe der Vorräthe und letzten Forderungen. Leipzig, im Mai 1845.

G. Wagner,

lange Straße No. 17.

[3930.] **Englisches Sortiment**

liefern wir jetzt, da die Schifffahrt wieder hergestellt ist, in kürzester Zeit und zu den möglichst billigen Bedingungen. Bestellungen zur Post werden in 11-14 Tagen effectuirt. Berlin, 3. April 1845.

A. Asher & Co.

[3931.] Vielseitigen Anfragen zu begegnen, erklären wir hiermit, daß die

Ch. Luchhardt'sche Buchhandlung in **Rothenburg a/Tulbe**

weder ein Filial unserer hiesigen Handlung ist, noch sonst in irgend einer Beziehung zu unserem Geschäft steht.

Die uns unter genannter Firma gemachten Zusendungen gehen über Leipzig sofort an die betreffenden Handlungen zurück, um aber spätern Differenzen vorzubeugen, bitten wir, da wo dem neuen Etablissement Credit gegeben werden sollte, beide Firmen nicht mit einander zu verwechseln. Uebrigens ist Rothenburg ein Städtchen von 3200 Einwohnern, 2 Stunden von Hersfeld und 8 Stunden von Cassel entfernt, der literarische Verkehr aber nicht so bedeutend um von den hiesigen wie der Hersfelder Handlung nicht nach wie vor befriedigt werden zu können.

Cassel, im Mai 1845.

J. Luchhardt'sche Buchhandlung.

[3932.] Man wolle doch nicht übersehen, daß ich bei Versendung von

wirklichen Neuigkeiten

diese in 1facher Zahl unbedingt annehme und erwarte. Ganz gute Sachen sind mir in 3-4facher Zahl — Flugschriften politischen und historischen Inhalts 6fach — stets willkommen.

Bremen.

M. D. Geisler.

[3933.] Von Rongiana's und darauf bezüglichen Schriften bitten wir uns höchstens 2 Gr. à cond. zu senden, da die große Masse einzelner übersandter Broschüren ganz unnöthig auf unserm Lager liegt.

Selwing'sche Hofbuchh. in Hannover.

[3934.] **Emil Stechert's** Buchhandlung in Potsdam erbittet sich Novitäten in folgender Anzahl:

- 1 Theologie
- 2 Jura
- 1 Medicin
- 1 Homöopathie
- 1 Chemie
- 1 Philosophie und Literaturwissenschaft
- 2 Jugendschriften
- 1 Philologie
- 1 Geschichte
- 1 Erd- und Reisebeschreibung
- 1 Naturwissenschaft
- 2 Kriegswissenschaft
- 1 Münzwissenschaft
- 1 Haus- u. Landwirthschaft
- 1 schöne Wissenschaften
- 1 Landkarten
- 1 Kupferstiche
- 2 Antiquarische Kataloge.